Amphitheater

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1955-1956)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Jura zum Schwarzwald, 1955
Argovia 1955
Unsere Heimat, 1955
44. Jb. SGU. 1954/55
Jb. Bern. Hist. Museum 1954
Heimatkunde aus dem Seetal, 1955
Brugger Neujahrsblätter 1955

b) Ausland: Glasnik Bd. X, 1955
Montfort 1955
Jber. Vorarlberger Landesmuseum, 1955
Mainzer Zeitschrift 1955
Badische Fundber. 19, 1951
Chron. arch. du pays de Liège 45, 1954
Bull. Inst. arch. Liègeois 70, 1953 und 1954
Cahiers d'arch. et d'histoire d'Alsace No. 134, 1954
Saalburg Jb. 14, 1955
Rivista di studi liguri, 1955
Libyca II, 1954
Palaeohistoria Vol. III, 1955
Monatliche Bibliographie Bd. I, Hefte 1–3

II. Bücher

R. Egger: Die Ausgrabungen auf dem Magdalensberg 1952 und 1953.
W. Schleiermacher: Flavische Okkupationslinien in Raetien.
H. J. Eggers: Zur absoluten Chronologie der römischen Kaiserzeit im freien Germanien.
J. Mertens: Fouilles des substructions gallo-romaines à St-Symphorien. Arch. Belgica 25.
F. Miltner: Die Grabungen auf dem Kirchbichel von Lavant.
P. Karnitsch: Die verzierten Sigillaten aus Lauriacum. Forsch, in Lauriacum Bd. 3.
H. Norling-Christensen: Aeldre romerske Jaernaldergrave. Kopenhagen 1955.
J. Mertens: Lefdaal. Opgravningen in de S.-Verone Kapel. Arch. Belgica 22.
H. Roosens: Un cimetière du milieu du 1er siècle. Arch. Belgica 21.
E. Diez: Ein bacchantisches Triptychon. SA aus Östr. Jahreshefte.
G. Illert: Skizze zur Entwicklung der Stadt Worms.
L. Klima und *H. Vetters:* Das Lageramphitheater von Carnuntum. Röm. Limes in Österreich, Bd. 20.
W. Alzinger: Die Kleinfunde von Aguntum aus den Jahren 1950–52. Beitr. zur Römergeschichte. Bodenforschung in Österreich Bd. I.
E. Vogt und *W. U. Guyan:* Pfahlbaustudien.
H. Roosens: Een Tumulus te Rosmer. Arch. Belgica 24.
J. Mertens: Gallo-rom. uit Vlaams-Brabant. Arch. Belgica 23.
H. Roosens: Cimetière romain à Foucher. Arch. Belgica 20.

Amphitheater

Die Erneuerung der *Mauerabdeckungen* konnte dieses Jahr, d. h. 1955, erst im Herbst weitergeführt werden, da unser eingearbeiteter Maurer nur mit Mühe von der Baufirma erhältlich war. Es wurden diesmal die inneren Mauerringe im Sektor Nord-Ost zum Abschluß gebracht.

Die Eidgenössische Kommission für historische Kunstdenkmäler hat sich darum bemüht, vom Departement des Innern einen Gesamtkredit zu erhalten für die Erneuerung der Abdeckungen auf allen Fundamentmauern des Amphitheaters. Der Gesamtbetrag wurde errechnet aus den Kosten der bisher ausgeführten Arbeiten. Am 28. Juli 1955 ist uns der gute Bericht zugekommen, daß uns die Summe von Fr. 125 000.— zur Verfügung gestellt wird. Wir danken auch an dieser Stelle allen Beteiligten, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Durch den großzügigen Entscheid ist die Fortsetzung und Vollendung dieser Arbeiten gesichert. Die folgenden Gründe führten uns dazu, weiterhin in Etappen weiterzubauen, statt in einer einmaligen großen Ausführung: a) die Beschaffung des ausgesuchten Steinmaterials würde auf Schwierigkeiten stoßen; b) die Maurerarbeit ist handwerklich; auf der kleinen Baustelle ist eher Gewähr geboten für eine sorgfältige Ausführung, und die Überwachung der Arbeiten ist besser möglich. Es wäre auch schwerlich eine genügende Anzahl qualifizierter Arbeitskräfte für eine einmalige Ausführung aufzubringen; c) eventuelle Erfahrungen an den vorhergehenden Bauetappen können jeweils verwertet werden.

Das Amphitheater wird mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit weiterhin stark besucht von Schulen, Gesellschaften und Gruppen, auch aus dem Ausland. Dies bringt oft eine Ansammlung von Autos mit sich, die dem Verkehr auf den Zufahrtsstraßen hinderlich ist. Seit 1954 beschäftigt die beteiligten Instanzen die Anlage eines *Parkplatzes,* ohne daß bisher ein Entscheid über seine Lage getroffen werden konnte. Diese Frage muß aber weiterhin im Auge behalten werden, damit sie bald eine Lösung findet.

Der Verwalter:
W. Tobler, Architekt

Gesellschaft

56. Jahresversammlung

Zum letzten Jahresbericht müssen wir zunächst korrigierend bemerken, daß die Jahresversammlung von 1954 die 57. und nicht die 56. war, was im Hinblick auf kommende Jahrzehntfeiern eine gewisse Bedeutung haben könnte. Zur 58. Jahresversammlung, die am 5. Juni 1955 im Hotel zum Roten Haus in Brugg stattfand, trafen sich gegen 70 Personen. Neben den altvertrauten Professorengestalten von Zürich und Basel saßen diesmal mehrere Vertreter und -innen einer jungen akademischen Generation, was neue Hoffnungen auf die Zukunft der schweizerischen Archäologie aufsteigen läßt. Das Eröffnungswort des Präsidenten war denn auch auf den jugendlichen Arbeitsgeist abgestimmt, der unsere älter werdende Gesellschaft erfüllt. Ohne Diskussion wurden der Jahresbericht und die Rechnung genehmigt. An Stelle des verstorbenen langjährigen Rechnungsrevisors W. Brast wurde Herr *Ing. G. Keller* und als Ersatzmann Herr *Emil Häfliger,* Brugg, gewählt. Dann machte Herr Dir. Ammann, unser zweitältestes Mitglied, die Anregung, für Schüler und Studenten einen reduzierten Jahresbeitrag, z. B. von Fr. 3.—, einzuführen, was nach kurzer Diskussion zur weitern Behandlung dem Vorstand überwiesen wurde. Herr *Dr. Gansser-Burckhardt* wünschte Fortsetzung der Ausgrabungen am Schutthügel, und Herr *Stadtrat Bachmann* wies darauf hin, daß eventuell dazu Gelegenheit wäre, wenn die SBB ihre Erweiterungspläne des Brugger Bahnhofes ausführe. Im zweiten Teil des Nachmittags resümierte Herr *Dr. R. Fellmann* die Ergebnisse der letztjährigen Ausgrabungen, die zur definitiven Neuorientierung des Lagers geführt haben, und schließlich sprach Herr *Prof.*